Ausstellung in der Galerie Stans Sa 26. April bis So 25. Mai 2025

Therese Weber «Pulpe – Pigmente – Petroglyphen»

Die Künstlerin mit Ateliers in Hergiswil NW und Arlesheim erforscht das Medium Papier und prähistorische Felsgravierungen weltweit. Sie ist in internationalen Sammlungen vertreten.

Unter dem Titel «Pulpe – Pigmente – Petroglyphen» gibt die Künstlerin Therese Weber in der Galerie Stans erstmals in der Zentralschweiz einen Einblick in ihr umfassendes Werk. Es reicht von Papierkunst (Paper Art) über die Erforschung prähistorischer Felszeichnungen (Petroglyphen) bis zu Installationen in Wüsten- und Bergregionen Asiens und Arabiens. Die in Hergiswil NW und Arlesheim lebende Künstlerin ist eine der wichtigsten Protagonistinnen der Papierkunst. Ihr Buch «Die Sprache des Papiers – Eine 2000-jährige Geschichte» ist zu einem Standardwerk geworden.

Naturfasern und Papierkunst

In San Francisco, wo sie anfangs der 1980er Jahre studierte, wurde Therese Weber erstmals mit Papierkunst konfrontiert – sie sollte eine wichtige Grundlage ihres Schaffens werden. Forschungsprojekte zur Kultur des Papiers führten die Künstlerin sehr früh in ferne Länder, hauptsächlich nach Ost- und Zentralasien. Seit ihren ersten Experimenten mit reliefartigen, mehrschichtigen Objekten aus zerfasertem, im Wasser suspendierten Maulbeerbaumrindenbast (Pulpe), erweitert sich Webers Werk und ihr künstlerisches Schaffen stetig und konsequent.

Skulpturen in Wüstenlandschaften

Weitere Elemente wie Fotografie, Zeichnung und Frottage kamen hinzu, letztere im Rahmen ihres Forschungsprojekts über Felsbildkunst. Viele Arbeiten entstanden auf Expeditionen und Erkundungsreisen in verschiedenen Kulturräumen. Die Künstlerin schafft Installationen, flüchtige Skulpturen im freien Raum, oft in kargen, aber mystischen Landschaften. Ihr Objekt im Garten der Galerie Stans trägt den Titel «Archive im offenen Raum in Arabien». Das metallene Faltbuch (Leporello) weist nicht nur auf die Bedeutung dieser frühen Buchform hin, sondern vermittelt Informationen in Bild und Text von zwei Zeitepochen: Fotografische Dokumente aus der Nefud-Wüste (Saudi-Arabien) in Konfrontation mit den Druckplatten von Therese Webers Buch «Hand and Mind».

Die Ausstellung «Pulpe – Pigmente – Petroglyphen» von Therese Weber wird vom 26. April bis zum 25. Mai 2025 in der Galerie Stans gezeigt. Die Ausstellung ist jeweils von Donnerstag bis Sonntag bei freiem Eintritt geöffnet. Informationen über www.galeriestans.ch.

AUSSTELLUNGSDATEN Galerie Stans
Therese Weber
«Pulpe – Pigmente – Petroglyphen»
Sa 26. April bis So 25. Mai 2025

Vernissage: Samstag, 26. April, 15 bis 18 Uhr, Einführung 16.30 Uhr
Rundgänge: Sa, 3. Mai, 17 Uhr und So, 18. Mai, 14 Uhr, mit der Künstlerin
Halbzeit: Sonntag, 11. Mai, 16 Uhr: Bettina Staub, Kunsthistorikerin, im Gespräch mit der Künstlerin
Finissage: Sonntag, 25. Mai, 16 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN Galerie Stans
Donnerstag / Freitag 15 bis 18 Uhr
Samstag / Sonntag 13 bis 16 Uhr
Verlängerte Öffnungszeiten während den Stanser Musiktagen: 1./2./3. Mai bis 20 Uhr

Bilddownload:



Therese Weber
«Pulpe – Pigmente – Petroglyphen»
Sa 26. April bis So 25. Mai 2025
Ausstellung in der Galerie Stans

Bilddownload
Bildlegende: *Einheiten von Sedimenten und Stofflichkeit I,* Therese Weber, 2022
Foto: Christoph Baumer



Therese Weber
«Pulpe – Pigmente – Petroglyphen»
Sa 26. April bis So 25. Mai 2025
Ausstellung in der Galerie Stans

Bilddownload

Bildlegende: *Zeichen des Augenblicks,* Therese Weber, 2019. Foto: Dieter Spinnler

Rückfragen für Medienschaffende:
Urs Sibler, Galerie Stans, 041 610 43 70, urs.sibler@gmx.ch
Stans, 17. Februar 2025